

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 13.

Freitag den 13. Februar

1863.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die **Gemeindebehörden.**

Da nach der Anzeige der Oberamts-Pflege noch verschiedene Gemeinden mit der Steuerlieferungslate pro 31. Janr. d. J. im Rückstand sind, so werden die betr. Ortsvorsteher aufgefordert, dafür besorgt zu seyn, daß die Steuer-Reste bei Vermeidung des Präfers binnen 8 Tagen abgeliefert werden.

Den 11. Febr. 1863.

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. An die **Orts Vorsteher.**

Die von vielen Ortsvorstehern noch ausstehenden Berichte über die Bürgeraus- schuß-Ergänzungs-Wahlen sind unverzüglich zu erstatten.

Den 11. Febr. 1863.

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. Montag 16. d. ist von 9 Uhr an in Winnenden der schon früher bestimmte Diöcesan-Verein zu halten. Apstlg. 10, 9.

10. Febr. 1863.

R. Dekanatamt
Bührer.

An die R. Pfarrämter des Winnender Conferenz-Bezirks.

Dieselben werden ersucht, den im neuesten Amtsblatt des Consistoriums enthaltenen Erlaß be- treffend die Unterstufung der Zwecke des württembergischen Tierschützvereins den H. Lehrern mit der Bemerkung mitzuteilen, daß die Beantwortung der dort vorgelegten Fragen von sämt- lichen H. Lehrern bis zum 23. April d. J. einzusenden ist.

Beinstein, den 12. Februar 1863.

Schuleconferenzdirector
Pfarrer Günzler.

Waiblingen.

Am Matthias-Feiertag, 24. d., soll hier das Missionsfest gefeiert werden, in der äußern Kirche und von halb 2 Uhr an, wozu die Freunde der Mission her- lich eingeladen werden. Die Kön. Pfarr- ämter werden ersucht, dies am Sonntag Invocavit zu verkündigen.

Dekan Bührer.

Forstamt Schorndorf.
Revier Blüderhausen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 20. u. 21. l. Mts im Staats-Wald Kronenberg bei Schorndorf: 10 Eichenstämme mit 443



6; 2 Glübeerbäume; 4 Buchen; 22 Bir- ken; 2 Klafter eiche- ne Prügel; 59³/₄ Kl. buchene Scheiter und Prügel, 12¹/₄ Klafter

birkene Scheiter und Prügel; 17³/₄ Kl. Anbruch- und Abfallholz; 4450 Reisach- Wellen. Das Stammholz wird am ersten Tage angeboten. Zusammenkunft je Mor- gens 9 Uhr im Schlag auf der Straße von Schorndorf nach Oberberken.

Schorndorf den 11. Febr. 1863.

R. Forstamt
Plieninger.

Forstamt Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen wer- den im Revier Winnenden in dem Staats- wald Hardt am Donnerstag den 19. d. Mts.

5 Klafter buchene Scheiter,
1¹/₂ " " Prügel,
6¹/₂ " " aspene Scheiter,
4 " " Prügel,
388 Stück buchene Wellen,
1175 " " aspene Wellen,
50 " " Abfall-Wellen,

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag bei dem Schießstand stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Winnenden den 13. Febr. 1863.

R. Revierförster
Gairing.

Waiblingen.

Solz-Verkauf.

Am Mittwoch den 18. d. Mts. werden

50 Klafter meist buchenes Holz und

11000 Wellen

im Staatswald gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 9. Februar 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Für die durch die Feuersbrunst beschädigten, zum Theil sehr bedürftigen Familien werden nächsten Sonntag nach dem Vormittags- und Nachmittags-Gottesdienst Opferbüchsen aufgestellt.

Auch sind alle Mitglieder des Pfarr-Gemeinderaths erbötig, freiwillige Beiträge an Geld Kleider und Naturalien entgegenzunehmen und über die Verwendung Rechenschaft abzulegen.

Den 10. Februar 1863.

Der Pfarr-Gemeinderath.

Buch.

Geld-Antrag.

Bei Gemeinderath Johannes Kurz liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen parat.

Waiblingen.

Gemeinderäthliche Bekanntmachung wegen des Brandunglücks vom 9. bis 10. d. Mts.

Nachdem schon im letzten Blatte den auswärtigen Löschmannschaften für die geleistete Hülfe gebührend gedankt worden ist, bleibt uns noch übrig, auch der Thätigkeit der Hiesigen zu gedenken:

Zunächst der Feuerwehr. — Sie hatte gegenüber von ihrem kleinen Personal bei der Ausdehnung des Brandplatzes, der ihre Thätigkeit gleich zu Anfang auf 3 Seiten in Anspruch nahm, für diese erste ernsthafte Probe einen schwierigen Stand. Aber sie sammelte sich schnell um ihren Commandanten, und um ihre Obleute; ihre angestrenzte Thätigkeit war geordnet und planmäßig. Es gelang ihr auch, im Verein mit der übrigen Löschmannschaft, noch vor Ankunft der Winnender Feuerwehr dem Brande Gränzen zu setzen, so, daß von da an, an die Löschung des Zinkenistenthurmes, der zuvor wegen des Rauches und Feuers der Nachbargebäude unzugänglich war, geschritten werden konnte. Auch hierbei nahm die hiesige Feuerwehr mit mehreren Buntenträgern den thätigsten Antheil. Möge sie sich aufgefordert fühlen, für die Nächstenliebe auch ferner thätig zu sein und in strenger Unterordnung unter die Befehle ihrer Obern die Vortheile sich anzueignen, die eine vereinigte

gut geleitete Thätigkeit auch gegen das entfesselte Element erlangt!

Was die Thätigkeit der übrigen in der Feuerlöschordnung vorgesehenen Mannschaften betrifft, so haben sie, wie die ganze Einwohnerschaft überhaupt, eine sehr aufopfernde und eifrige Hülfeleistung betätigt, besonders hat sich wieder das weibliche Geschlecht durch den regsten Eifer, Wasser herbei zu schaffen, verdient gemacht.

Im Ganzen blieben die Fälle, Gott sei Dank! vereinzelt, daß arbeitsfähige Männer die Hände in den Schooß legten und sich sogar offen aussprachen, „die Feuerwehr soll löschen.“ Das Benehmen dieser Männer widerspricht menschlichen und christlichen Gefühlen, und zeugt von einer Rohheit, die nicht genug verabscheut werden kann.

Die Feuerwehr ist nur ein Theil der Löschmannschaften und es gehört zumal bei einer Brandstätte, wie die Besprochene war, das Zusammenwirken aller Arbeitsfähigen dazu, um des Feuers Meister zu werden.]

Möge jeder Einzelne die Pflicht dazu in sich selbst finden.

Den 13. Februar 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Dankfagung.

Für die so vielen Beweise die uns zu Theil wurden von der tapfern Feuerwehr und Rettungsmannschaft und auch andere gute Freunde worunter wir in unserer so großen Gefahr nicht

einmal alle persönlich wahrnehmen um unseren Dank persönlich und mündlich auszudrücken, sagen wir auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank und den herzlichsten Wunsch, daß Gott, der Herr ein Jegliches wolle gnädig beschützen.

Geschwist. Römersperger.

C o l o n i a.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital fl. 5,250,000

Reserven fl. 3,003,300

Diese schon seit dem Jahr 1840 in Württemberg concessionirte Gesellschaft versichert gegen Feuer-Schaden: Waaren, Mobilien, Erndte-Erzeugnisse, Vieh u. s. w. zu billigen und festen Prämien, so daß eine Nachzahlung niemals eintritt.

Die Unterzeichneten, als aufgestellte Bezirks-Agenten sind gerne bereit, die Aufnahme von Mobilien-Anträgen zu besorgen, auch sind bei denselben Antragsformulare unentgeltlich zu beziehen.

Wundarzt Schallennüller in Waiblingen.

Stadtacciser Westenmayer in Wimmenden.

Jos. Weil, Kaufmann in Hochberg.

Auf das dieser Tage mehrere Mitbürger der hiesigen Stadt betroffene Brandunglück, erlaubt man sich die allgemeine Mobilien-Versicherung gegen Feuers-Gefahr mit dem Wunsche in dringende Erinnerung zu bringen, daß von heute an keine Haushaltung ohne die Benützung dieses hernach wohlthuenden Instituts beruhigt fortleben möge.

Die Kgl. bayr. Hypotheken u. Wechselbank in München.

gegründet im Jahre 1836 deren baare Capital-Anlage

fl. 3,000,000

beträgt und deren completer, baarer Vorrath

fl. 1,000,000

fortwährend ist, versichert unter billigstem Prämien-Ansatz jede Habe gegen Feuers-Gefahr, **so billig**: daß es selbst dem Unbemittelten leicht gemacht ist sich vor Verluste zu schützen. Man empfiehlt daher diese Anstalt mit dem Bemerken, noch aufs beste, daß bei den Prämien keine Nachschuß-Verbindlichkeit beansprucht und Schäden prompt vergütet werden.

Waiblingen den 12. Februar 1863.

Die Bezirks-Agentur

Wilh. Gasteyger.

W a i b l i n g e n.

A n z e i g e.

Der Brand von vorgestern Nacht hat wieder in beklagenswerther Weise bestätigt, daß die Abgebrannten Ihre Mobilien nirgends versichert hatten, und so in bedeutenden Schaden gestürzt wurden. — Als Agent der **Ma. deburger Feuer Versicherungs-Gesellschaft** erbiete ich mich daher den Bewohnern von Waiblingen und Umgegend, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Den 11. Febr. 1863.

Luz, D.-A.-Gtr.

W a i b l i n g e n.

Durch günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt eine große Auswahl sehr schöne $\frac{3}{4}$ breite „ächtsfarbige Kleider und Bett-Zeuglen“ (Barchent) anzubieten, welche ich die Elle von 17 fr. an erlassen kann, und empfehle solche zu geneigter Ansicht und Abnahme.

Wilh. Gasteyger.

W a i b l i n g e n.

Nicht amerikanisches Erdöl verkauft den Schoppen à 13 fr.

Wilh. Gasteyger.

W a i b l i n g e n.

Meine obere sommige Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, heller Küche und sonstigen erforderlichen Plätzen hat bis Georgii zu vermieten

Schwegler, Bäcker.

H ö f e n.

Ober-Amts Waiblingen.

Die hiesige Kirchhofs-gesellschaft beabsichtigt, um ihren neu angelegten Kirchhof, eine Mauer machen zu lassen. Der Umfang des Kirchhofs beträgt 52 Mth. zu deren Abstreichs-Verhandlung

Montag den 16. Febr. 1863.

Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus bestimmt ist.

Tüchtige Maurer und Steinhauer-Meister werden eingeladen.

Im Auftrag der Gesellschaft:

Schultheiß Haller.

Privatkursus

für confirmirte Töchter

in der Buchführung Correspondenz, u. s. w. beabsichtigt der Unterzeichnete vom 20. Febr. d. J. hier zu eröffnen. Anmeldungen nimmt entgegen die Buchdruckerei von R. F. Buck.

Stuttgart im Febr. 1863.

H. K. Kippling.

Unterricht

für Arbeitgeber und Arbeiter

in der gewerblichen Buchführung, Correspondenz, um in der gewerblichen Wirthschaftslehre im Allgemeinen beabsichtigt der Unterzeichnete vom 20. Febr. d. J. hier zu erteilen. Anmeldungen nimmt entgegen die Buchdruckerei von R. F. Buck.

Stuttgart im Febr. 1863.

H. K. Kippling.

Waiblingen.

Meine obere Wohnung habe zu vermieten

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Amerik. Erd-Dei

empfehlst billigt

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Zwei Aecker zu verpachten in die Braach kommend.

Einen auf der kurzen Röthe den andern auf dem hohen Rain. Liebhaber wollen den 16. Februar, Nachmittags 4 Uhr zu mir ins Haus kommen.

H a a s.

Waiblingen.

1 Viertel Ader über der Heerstraße hat zu verkaufen

Josef Fr. Meiderer.

Waiblingen.

Verlorenes.

Von Montag auf Dienstag den 9.—10. Febr. gingen von Enderbach bis Strumpfelbach oder in Strumpfelbach durch einen armen Knecht zwei Teppiche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche im Stern in Waiblingen abzugeben gegen gute Belohnung.

Waiblingen.

Fried. Müller hat einen Haufen Mist zu verkaufen.

Waiblingen.

Anszuleihen.

Anfangs April 800 bis 850 fl. Pflegschafts-Geld durch

Rathschreiber Greiner.

Refargröningen.

Wegen Familienverhältnissen verkauft Unterzeichneter am nächsten Dienstag den 17. d. Mts. Mittags 1 Uhr im öffentlichen Aufsteich:

2 schwere Kühe;

2 Stiere 1½ Jahre alt,

1 gut erhaltenen Leiterwagen mit eisernen Achsen und

1 Suppinger Pflug

wozu die Liebhaber in mein Haus eingeladen werden.

Johannes Beigwanger.

Waiblingen.



Einen 2spännigen Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

Jak. Pfander d. Unt.

Waiblingen.

Bürger-Versammlung

morg. Samstag Abend 7 Uhr im Adler-Saale.

Tages-Ordnung:

- 1) Besprechung des Brandes-Unglücks und die Uebren die wir daraus zu ziehen haben.
- 2) Städtische Angelegenheiten.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag den 17. 18. u. 19. l. Mts. im Staatswald Wanne 2 bei Hohengehren: 6 Buchen, 2 Hagenbuchen, und 1 Glzbeerbaum; 6¾ Klast. eichenes Klotz- und Anbruchholz; 197 Klast. buchene Scheiter und Brügel; 2¾ Klast. birken- u. erlene Scheiter und Brügel; 20½ Klast. Anbruch- und Abfallholz; 13,225 Reisach-Wellen.

Das Stammholz wird am ersten Tage ausboten. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Park beim Schloßplatz.

Schorndorf den 8. Febr. 1863.

K. Forstamt

Plieninger.

Morgen erscheint wieder ein Blatt.